

# Konzert krönt Jubiläumsjahr

Männerchor Elsen, zwei Solisten und Saxophonklang begeistern

Elsen (WV). Einen krönenden Abschluss der Feierlichkeiten zu seinem 90-jährigen Bestehen hat der Männerchor Elsen mit seinem »Konzert im Advent« gesetzt. Im ausverkauften Bürgerhaus begeisterten 16 überzeugend vorgetragene Chorwerke, solistische Beiträge von Ilona Puscher und Franz-Josef Voß sowie festliche Arrangements klassischer Meisterwerke für vier Saxophone das Publikum.



Mit seinem »Konzert im Advent« hat der Männerchor Elsen die Feierlichkeiten zu seinem 90-jährigen

Bestehen beendet und einen umjubelten Schlusspunkt gesetzt.

Foto: D. Neumann

Auch die einfühlsame Klavierbegleitung aller Chorwerke durch Ellen Plem, die Moderation von Rudolf Heinemann und die souveräne Gesamtleitung der Veranstaltung durch Chorleiter Alfons Puscher hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. Dem Chor gelang es, neben stimmungsvollen Elementen den Sinn des Weihnachtsfestes intensiv in den Mittelpunkt zu stellen. Mit dem jubelnden Hymnus »Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre« gab der Männerchor gleich zu Beginn die Richtung an. Die folgenden Chorsätze »Der Tannenbaum«, »Winterwunderland« und »Petersburger Schlittenfahrt« thematisierten dann zunächst das stimmungsmäßige Um-

feld des Weihnachtsfestes. Der Chor gestaltete diese Werke in überzeugendem Tempo und mit gekonnter Umsetzung der von den Komponisten geforderten Leichtigkeit. Auch die deutliche Gestaltung des Glockenklanges und seiner Botschaft konnten die Zuhörer in der Vortragsweise von »Klingen die Glocken« miterleben.

Das Konzert wurde danach durch das Blattwerk-Saxophonquartett und seine mitreißende Interpretation des »Te Deum« von Charpentier und von Werken J. S. Bachs bereichert. Vom ersten Ton an sprang der Funke der Begeisterung über. Als Solist konnte auch Franz-Josef Voß das Publikum in den Bann schlagen, als er eindrucksvoll das »Jerusalem« inter-

pretierte.

Der weitere Verlauf des Konzertes war geprägt durch Chorwerke, die in den religiösen Gehalt der Weihnachtszeit einführten. Ein »Ave Maria« von Caccini gab anschließend Ilona Puscher als Solistin Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Von Ellen Plem am Klavier und Timur Isakov (Klarinette) begleitet, kam die meditative Grundhaltung des Werkes überzeugend bei den Zuhörern an.

Timur Isakov war anschließend auch Solist beim melodischen Adagio-Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert. Die Saxophonisten von Blattwerk interpretierten außerdem Teile aus der »Wassermusik« von Händel, und Mozarts »Kleiner Nachtmusik« im imposanten

Blechbläser-Arrangement. Das Publikum reagierte auch auf dieses Intermezzo mit Begeisterung.

Die Grundstimmung der Lieder setzten die Sänger des Männerchors überzeugend um, so dass es kaum einen Zuhörer gab, der nicht in den Bann der Weihnachtsfreude gezogen wurde. Die Leistungen aller Beteiligten honorierte das Publikum mit lang anhaltendem Beifall, und die Akteure wurden erst nach mehreren Zugaben von der Bühne entlassen: Der »Andachtsjodler« und der Hymnus »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« aus Haydns Oratorium »Die Schöpfung« knüpften an die zwei Hauptlinien des Konzerts an und fassten sie noch einmal eindrucksvoll zusammen.